

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
0. Vorwort von W. Klafki	13
1. Einleitung	17
2. Entstehung, Stand und Perspektiven der Schulsozialarbeit	21
3. Untersuchung zum Stand der Schulsozialarbeit, der Hausaufgabenhilfe und zur Betreuung von Ausländerkindern im Raum Marburg-Biedenkopf	87
4. <i>Ausbildung für die Schulsozialarbeit an den Universitäten und Fachhochschulen</i>	191
5. Konsequenzen für die Aus- und Fortbildung zur Schulsozialarbeit	229
6. Zusammenfassung und Ausblick	245
7. Erweitertes Literaturverzeichnis	249-266

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
0. Vorwort von W. Klafki	13
1. Einleitung	17
2. Entstehung, Stand und Perspektiven der Schulsozialarbeit	21
2.1 Einführung	21
2.1.1 Allgemeine Hinweise	21
2.1.2 Exkurs: Zum Verhältnis von Sozialarbeit und Sozialpädagogik	22
2.2 Schulsozialarbeit - Was ist das? Begriffsabklärung und Einschätzung	25
2.3 Ausweitung der Schulsozialarbeit nach 1960	29
2.3.1 Einleitung	29
2.3.2 Anmerkungen zum Subsidiaritätsprinzip	31
2.3.3 Entwicklungstendenzen der Schulsozialarbeit	35
2.3.4 Auswirkungen des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes	36
2.3.5 Fünf Hauptfaktoren für die Ausweitung	45
2.4 Schule und Umwelt als Problemfeld der Schulsozialarbeit	47
2.4.1 Einleitung	47
2.4.2 Schule als Lernort	48
2.4.3 Was unterscheidet die Jugendarbeit vom Schulunterricht?	49
2.4.4 Lernortproblematik und Schulsozialarbeit	52
2.5 Klientel, Ziele, Aufgaben und Arbeitsformen der Schulsozialarbeit	54
2.5.1 Klientel der Schulsozialarbeit	54
2.5.2 Allgemeine Ziele der Schulsozialarbeit - und was sie nicht sein sollte	55

2.5.3	Spezifische Aufgaben der Schulsozialarbeit	57
2.5.4	Spezifische Arbeitsformen der Schulsozialarbeit	61
2.6	Trägerproblematik und Organisationsmodelle der Schulsozialarbeit	65
2.6.1	Formen der Trägerschaft	65
2.6.2	Vor- und Nachteile verschiedener Trägerkonstellationen	66
2.6.3	Organisationsmodelle zur Umsetzung der Schulsozialarbeit	74
2.6.4	Praxisbeispiel: Klarenthaler Schulsozialarbeit	77
2.7	Perspektiven der weiteren Entwicklung von Schulsozialarbeit	83
3.	Untersuchung zum Stand der Schulsozialarbeit, der Hausaufgabenhilfen und zur Betreuung von Ausländerkindern im Raum Marburg-Biedenkopf	87
3.1	Einführung	87
3.2	Untersuchungsansatz	91
3.3	Beschreibung der Einrichtungen	93
3.3.1	Einleitung	93
3.3.2	Arbeitskreis soziale Brennpunkte	94
3.3.3	Bildungspolitische Initiative	96
3.3.4	Bürgerinitiative für Soziale Fragen	98
3.3.5	Deutscher Kinderschutzbund	99
3.3.6	Hausaufgaben- und Lernhilfe	101
3.3.7	Initiative für Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit	103
3.3.8	Kinder- und Jugendhaus Wehrda	105
3.3.9	Ökumenisches Sozialzentrum St. Martin-Haus	106
3.3.10	Treffpunkt Richtsberg	107
3.3.11	Volkshochschule des Landkreises	109
3.4	Ergebnisse der Befragung aller Personen, die direkt in der Schulsozialarbeit tätig sind und Interpretation	111
3.4.1	Fragebogaufbau	111
3.4.2	Untersuchungsdurchführung	111

3.4.3	Datenrepräsentation	113
3.4.4	Arbeitsort/Arbeitsumfeld	114
3.4.5	Arbeitsbedingungen	119
3.4.6	Fragen zur Person	125
3.4.7	Arbeitseinsatz	134
3.4.8	Stellenwert der Arbeit	141
3.4.9	Informationsaustausch	144
3.4.10	Fortbildung	150
3.4.11	Perspektiven	154
3.5	Ergebnisse und Interpretation der Befragung von ausgewählten Lehrern, an deren Schulen die Schulsozialarbeit stattfindet	159
3.5.1	Einleitung	159
3.5.2	Fragebogaufbau und Untersuchungsablauf	160
3.5.3	Arbeits- und Schulumfeld	162
3.5.4	Fragen zur Person	166
3.5.5	Einschätzung der Schulsozialarbeit	169
3.5.6	Informationsaustausch und Fortbildung	171
3.5.7	Verbesserung der Kooperation	173
3.6	Vergleich und Interpretation der Befragung von Schulsozialarbeitern und Lehrern	175
3.6.1	Einleitung	175
3.6.2	Arbeitsfeld	176
3.6.3	Personendaten	180
3.6.4	Arbeitsbeurteilung	182
3.6.5	Beruflicher Austausch und Fortbildung	184
3.6.6	Verbesserung der Zusammenarbeit	186
3.7	Allgemeine Folgerungen und Perspektiven aus dieser Untersuchung	187
4.	Ausbildung für die Schulsozialarbeit an den Universitäten und Fachhochschulen	191
4.1	Einführung	191
4.2	Veranstaltungen der Universitäten zur Schul- sozialarbeit (Ergebnisse einer Befragung)	194
4.2.1	Einleitung	194
4.2.2	Zur Rubrik I: "Keine UNI- Lehrveranstal- tungen" zur Schulsozialarbeit	195

4.2.3	Zur Rubrik II: "Keine Angaben" über UNI-Lehrveranstaltungen zur Schulsozialarbeit	196
4.2.4	Zur Rubrik III: "Sporadische Veranstaltungen" zur Schulsozialarbeit an Universitäten	197
4.2.5	Zur Rubrik IV: "Kontinuierliche Veranstaltungen" zur Schulsozialarbeit an Universitäten	199
4.2.6	Zusammenfassung der Universitätsbefragung zu Veranstaltungen über Schulsozialarbeit	204
4.3	Veranstaltungen der Fachhochschulen zur Schulsozialarbeit (Ergebnisse einer Befragung)	205
4.3.1	Einleitung	205
4.3.2	Zur Rubrik I: "Keine FHS- Veranstaltungen" zur Schulsozialarbeit	207
4.3.3	Zur Rubrik II: "Keine Angaben" über Veranstaltungen zur Schulsozialarbeit an Fachhochschulen	209
4.3.4	Zur Rubrik III: "Sporadische Veranstaltungen" zur Schulsozialarbeit an Fachhochschulen	209
4.3.5	Zur Rubrik IV: "Kontinuierliche Veranstaltungen" zur Schulsozialarbeit an Fachhochschulen	215
4.3.6	Zusammenfassung der Fachhochschulbefragung zu Veranstaltungen über Schulsozialarbeit	224
4.4	Einschätzung der Ausbildung für die Schulsozialarbeit an den Universitäten und Fachhochschulen	225
5.	Konsequenzen für die Aus- und Fortbildung zur Schulsozialarbeit	229
5.1	Einführung	229
5.2	Konsequenzen für die Ausbildung zur Schulsozialarbeit	231
5.2.1	Einleitung	231
5.2.2	Gegenseitige Erwartungshaltung von Lehrern und Schulsozialarbeitern	232
5.2.3	Spezifischen Ausbildungsinhalte für die Schulsozialarbeit	235
5.2.4	Konsequenzen für die Ausbildung von Schulsozialarbeitern	237
5.2.5	Konsequenzen für die Ausbildung von Lehrern	240

5.3	Konsequenzen für die Fort- und Weiterbildung zur Schulsozialarbeit	242
5.3.1	<i>Notwendigkeit der Fort- und Weiterbildung</i>	242
5.3.2	Besondere Bedeutung der regionalen Fort- und Weiterbildung	243
6.	Zusammenfassung und Ausblick	245
7.	Erweitertes Literaturverzeichnis	249-266